

Ella will die Welt verbessern

Christiane Daepf, Vizepräsidentin des Vereins Ideenbüro, erlebt immer wieder Kinder, die die Welt verbessern wollen. Zum Beispiel Ella.

Ella kommt ins Ideenbüro mit einer Idee: Sie will die Welt verbessern, indem sie die Kinder der Schule Linde aufruft, eine Postkarte zu zeichnen. Thema: „Etwas was ihr auf der Welt verbessern oder verändern möchtet!“

Karten für den Bundesrat

Ihr Aufruf wird der Einfachheit halber als Video aufgezeichnet und in jeder Klasse gezeigt. Ella will nach einer berndeutschen auch noch eine hochdeutsche Version aufzeichnen. In lupenreinem Hochdeutsch, das sie von ihren Freundinnen gelernt hat, sagt sie:

Bitte liebe Kinder – zeichnet auf eine Postkarte, was euer Anliegen an die Umwelt ist! Ich werde die Karten einsammeln und dazu Unterschriften bei den Erwachsenen sammeln. Danach werde ich die Karten in einem Paket an den Bundesrat schicken, „damit er zum Nachdenken kommt!“

Die Karten trudeln ein – Ella strahlt! Darauf stehen illustrierte Texte wie:

Bitte macht die Welt nicht kaputt, es könnte doch wenigstens die Schweiz gut machen!

Nicht einfach Tiere aus Spass töten – bitte!

Man sollte Roboter erfinden, die Leute und die Welt retten!

Lieber Bundesrat, ich würde ein Gesetz vorschlagen, dass man nur einmal im Jahr jagen darf. Welcher Tag das ist, entscheiden Sie!

Geld gerecht verteilen!

Weniger Öl fördern, dafür mehr Elektroautos zulassen.

Meine Idee ist, dass Flüge innerhalb von

Europa (also von Zürich nach Berlin) verboten sind. Das stoppt die Erderwärmung.

Das Paket für den Bundesrat ist bereit, Ella muss nur noch die Adresse herausfinden. Das wird sie bestimmt schaffen.

Ella möchte aber nicht nur Karten sammeln, sondern einen Club gründen, um weitere Ideen umzusetzen, diesmal zusammen mit ihren Freundinnen und anderen interessierten Mädchen. Der Club heisst „Ideen-Powergirls“. In den meisten Klassen unserer Schule sind die Mädchen in der Minderheit und gehen oft unter in der Masse der vielen Jungen.

Diesem Club beitreten kann, wer eine gute Idee mitbringt und den Willen, sie auch umzusetzen.

Emma ist dabei. Ihre Idee heisst: Ein Fussballspiel mit allen Mädchen der Schule ohne die Jungen.

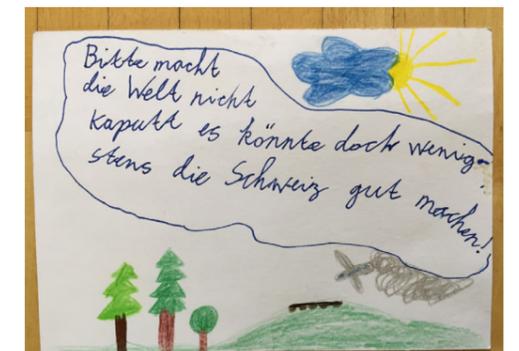
Alija möchte auch gerne mitmachen, aber sie traut sich noch nicht richtig. Ella versucht sie zu überzeugen, indem sie vehement auf sie einredet: Weisst du was, das ist DIE Gelegenheit, der Welt zu sagen, was du denkst und verbessern möchtest. Die kommt nachher NIE MEHR!

Am nächsten Tag sagt Alija zu. Sie bringt ihre Idee mit: Ein Buch mit den Porträts aller Mädchen des Clubs erstellen und aufzeigen, was sie gut können und welche Ideen sie haben.

Wie geht es weiter?

Wer weiss das schon? Die Mädchen sind entflammt – und dadurch, dass sie Raum für ihre Ideen bekommen und ernst genommen werden, kann sich aus ihrer ersten Idee noch viel mehr entwickeln. Die Grundlage dafür ist gelegt – und ich bin gespannt! 

Christiane Daepf



Ideenbüro

Das Ideenbüro ist eine Anlaufstelle für Probleme aller Art in einer Schule. Dabei beraten grössere Kinder die kleineren. Aufgrund ihrer eigenen Erfahrung sind sie Experten für die Probleme Gleichaltriger oder Jüngerer und finden oft bessere Lösungen als Erwachsene.

Mehr Informationen: www.ideenbuero.ch

